

ChomerBär

Seit 1979 die offizielle Zeitschrift für Cham und Umgebung.

7	17	19	27	33
Anzündewichtel gesucht	Bereit für den Kindergarten	Erstaunliche Fundstücke	Aus dem Archiv	Herbstliche An- wesenheitspflicht





 NUSSBAUMER
 SEIT 1892
 TRADITION MIT GENUSS
beck-nussbaumer.ch



 Auf
 Mehrwert
 bauen.
aula.ch



Moser
 SICHERHEIT AG
 Blegistrasse 23, 6340 Baar
 041 781 33 77
info@moser-sicherheit.ch
 SICHERHEIT
 wird bei uns GROSS geschrieben



 KAISER
 OPTIK
 SEIT 1982
kaiser-optik.ch



Heizen mit Fernwärme – Umsteigen lohnt sich

Fernwärme ist zuverlässig, umweltfreundlich und langfristig kostensenkend. Heizen mit Fernwärme ist platzsparend, sicher und risikoarm. Der Kanton Zug und die Gemeinde fördern den Umstieg auf nachhaltige Heizsysteme. Derzeit werden die am Westufer des Zugersees liegenden Gemeinden im Ennetsee mit Fernwärmeleitungen erschlossen. Ab 2026 wird der Abschnitt Rotkreuz bis Hünenberg See (Zythus) mit Fernwärme versorgt. Und während der nächsten fünf bis sieben Jahre wird Cham etappenweise ans Fernwärmenetz angeschlossen.

«Fernwärme ist heute für unsere Siedlung im Ennetsee real geworden», freut sich Armin Aklin. Für ihn und 21 weitere Mitglieder der EG-Seepark war schnell klar, dass diese nachhaltige Energiequelle die richtige Lösung ist. Fernwärme ist zuverlässig, umweltfreundlich und senkt die Kosten langfristig.

Besonders in Altbauten lohnt es sich, die fossile Heizung zu ersetzen. Alte Gebäude sind oft schlecht isoliert und deren Heizungen ineffizient. Die Folgen sind höhere Energiekosten und mehr CO₂-Ausstoss als bei nachhaltigen Heizsystemen.

«Vor 7 Jahren wurde unsere Heizung altershalber ausgetauscht. Fernwärme war damals in unserem Gebiet nicht möglich, darum haben wir uns für eine Ölheizung entschieden. Diese ist jedoch nach bereits 4,5 Jahren ausgestiegen und wir mussten sie provisorisch reparieren lassen. Wir freuen uns, dass WWZ nun eine erneuerbare Alternative bietet und wir bald fossilfrei heizen», erklärt Urs Schnider, Verwalter der EG-Seepark.

Kosteneffizient & umweltschonend

Nachhaltige Heizungen, wie die Fernwärme des Wärmeverbands Ennetsee, heizen mit industrieller Abwärme, die sonst verloren geht. Kundinnen und Kunden, die sich entscheiden, mit Abwärme zu heizen, profitieren in vieler Hinsicht. «Fernwärme ist finanziell interessant», führt Urs Schnider aus. Kosten für Service, Tankreinigung, Kaminfeger oder Emissionsmessungen fallen weg. Die Heizkosten werden erheblich gesenkt, da die Energiequelle bereits vorhanden ist. Die Anfangsinvestition ist im Vergleich zu alternativen Heizsystemen moderat, und es fällt in den nächsten 30 Jahren keine Ersatzinvestition an.

Weil mit Abwärme geheizt wird, reduziert sich der CO₂-Ausstoss deutlich. Somit ist der Umstieg auf diese nachhaltige Energiequelle eine Entscheidung für die Umwelt.



Von links nach rechts: Armin Aklin, Urs Schnider und Arthur Huber, EG-Seepark.

Zuverlässig & platzsparend

Heizen mit Fernwärme ist zuverlässig und stabil, ohne Ausfälle und Unterbrechungen. Sollte Ihre bestehende Heizung ausfallen und nicht mehr funktionieren, bietet WWZ eine Ausfallgarantie. Sobald ein Vertrag mit WWZ unterschrieben ist, stellt sie eine Übergangslösung bereit. Damit bleibt es zu Hause immer warm.

Viel Platz für Heizkessel, Öltanks oder Räume für Pellets erübrigen sich mit einer Fernwärmelösung. Aufwendige Umbauten und hohe Investitionskosten sind nicht nötig. Üble Gerüche nach Heizöl gehören der Vergangenheit an. Die moderne und nachhaltige Heizung erhöht zudem den Wert der Immobilie.

Risikoarm & sicher

Risiken für Investition und Betrieb fallen bei einer Heizung mit Fernwärme weg. Ein

weiterer grosser Nutzen ist die Sicherheit bei der langfristigen Planung. Die Preise für Fernwärme sind oft über lange Zeit stabil und durch langfristige Verträge abgesichert. Zudem wird der Erneuerungsfonds nur minimal belastet.

Profitieren von Fördergeldern

Der Kanton Zug und die Gemeinde fördern den Ersatz von fossilen Heizungen durch erneuerbare Energieträger. Kundinnen und Kunden profitieren von attraktiven Beiträgen, wenn sie sich einem Fernwärmenetz anschliessen.

Zusammenarbeit & Projekte mit WWZ

Arthur Huber, Eigenheimbesitzer und verantwortlich für die Technik in der EG-Seepark, fasst zusammen: «Ich bin sehr zufrieden, wie engagiert die Zusammenarbeit mit WWZ war. Wir haben alles detailliert geprüft und

die Fachpersonen bei WWZ haben unsere Fragen jederzeit beantwortet.»

Sind Sie neugierig und interessiert, mehr über die Projekte von WWZ zu erfahren? Wir informieren Sie gerne und freuen uns, wenn Sie uns kontaktieren.

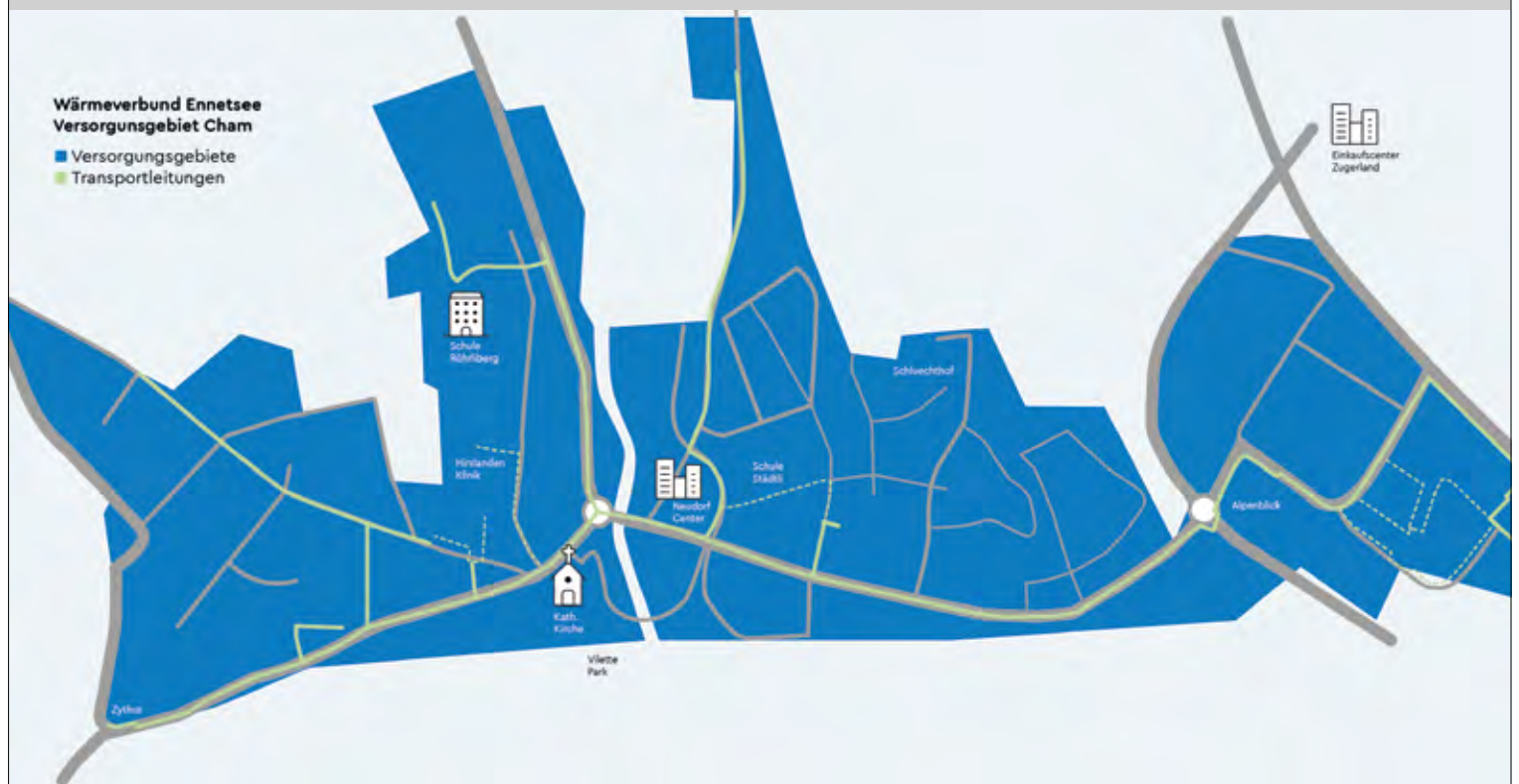
Weitere Informationen finden Sie unter:

www.ch/wvnetsee

Profitieren Sie von einer kostenlosen und neutralen Erstberatung durch Energienetz Zug:

www.energienetz-zug.ch

Planung & Termine Region Cham



Die Bauarbeiten für den weiteren Ausbau Richtung Hünenberg See und Cham laufen nach Plan. Ab 2026 wird der Abschnitt Zythus mit Fernwärme versorgt. Während fünf bis sieben Jahren baut WWZ das Fernwärmenetz in Cham ab Zythus und Alpenblick bis in die Städtler Allmend aus. In Steinhausen entsteht ebenfalls ein Wärmeverbund. WWZ schliesst den Wärmeverbund Ennetsee mit jenem von Steinhausen zusammen.